



Bosa © Ekaterina Pokrovsky - stock.adobe

Höhepunkte Sardinien

Smaragdgrüne Küsten mit weißen Stränden, prähistorische Nuraghen, bizarre rote Felsen und wilde Bergwelt mit immergrüner Macchia

1. Tag: Klagenfurt bzw. Linz/Salzburg/Graz - Wien - Olbia. Zuflug nach Wien bzw. AIRail ab Salzburg, Linz oder Graz nach Wien. Flug mit Austrian (ca. 15.50 - 17.40 Uhr) nach Olbia und Transfer zum Hotel.

2. Tag: Olbia - Santa Teresa Gallura - Castelsardo - Alghero. Unsere Route führt uns durch die Bergwelt der Gallura mit ihren Korkeichenwäldern und Granitlandschaften in das hübsche Städtchen Santa Teresa Gallura - Stadtrundgang. Weiter geht es nach Castelsardo: Malerisch erhebt sich der kleine Festungsort hoch über dem Meer auf einem Felsen - mit gutem Überblick auf die Meerenge zwischen Sardinien und Korsika. Nach einem kurzen Spaziergang durch die Altstadt Weiterfahrt über Porto Torres nach Alghero.

3. Tag: Alghero - Neptungrotte (fak.) - Ausflug nach Bosa. Am Vormittag Möglichkeit zu einem Bootsausflug von Alghero zur Neptungrotte, einer der größten und schönsten Grotten des Mittelmeers. Steil fallen die 200 m hohen Klippen ins Meer ab, in allen Farben schimmern Stalagmiten und Stalagtiten in der Grotte (wetterabhängig - fak. ca. € 28,- für Bootsfahrt u. Eintritt). Entlang der Küste erreichen wir anschließend bei einem Ausflug Bosa, eines der hübschesten Städtchen Sardinien am Ufer des Temo. In der Altstadt von Bosa mit ihren verwinkelten Gassen und Laubengängen beeindruckt die Kathedrale und die Chiesa del Rosario. Hoch über der Stadt thront inmitten eines riesigen Areals die Festung Malaspina. Am Abend Rückkehr nach Alghero.

4. Tag: Alghero - Santissima Trinità di Saccargia - Santu Antine - Brunnenheiligtum Santa Cristina - San Giovanni di Sinis - Oristano. Fahrt zur Abteikirche Santissima Trinità di Saccargia, einem wunderschönen Beispiel pisanischer Architektur des 12. Jh. Weiter geht es nach Santu Antine, der „Königin der Nuraghen“ - der Hauptturm des prähistorischen Festungsbaus ist mehr als 17 m hoch. In Paulilatino besuchen wir das Brunnenheiligtum Santa Cristina - das Heiligtum stammt ebenfalls aus der Zeit der Bonnanaro-Kultur. Am späten Nachmittag erreichen wir Tharros: Auf der bezaubernden Sinis Halbinsel sehen wir die byzantinische Kirche San Giovanni di Sinis (6. Jh.), eine der ältesten Kirchen Sardinien, und besuchen das antike Tharros. Während der Nuraghenzeit gegründet, wurde der Ort von den Phöniziern zur Stadt ausgebaut und später von den Römern übernommen.

5. Tag: Oristano - UNESCO-Weltkulturerbe Gigantengräber Su Nuraxi



Italien:
Sardinien



1 Nuraghe © franke182/stock.adobe



- **Cagliari - Santa Margherita di Pula.** Durch das Landesinnere - vorbei an sardischen Dörfern - geht es nach „Su Nuraxi“, der größten Nuraghe bei Barumini. Sie ist die besterhaltene Groß-Nuraghe auf Sardinien und thront auf einem kleinen Hügel. „Su Nuraxi“ gilt als eines der beeindruckendsten Beispiele megalithischer Kultur im westlichen Mittelmeerraum. Am Nachmittag erreichen wir Cagliari, die Hauptstadt Sardinien - sie liegt zwischen Salzseen und Kalkfelsen und beeindruckt mit ihrer malerischen Altstadt. Wir sehen die Kathedrale und die Basilika Nostra Signora di Bonaria mit herrlichem Blick auf den Golfo degli Angeli. Im Nationalmuseum bewundern wir die Stele und das Fragment von Nora mit phönizischen Inschriften (9. Jh. v. Chr.) - die ältesten, geschriebenen Dokumente im westmediterranen Raum. Gegen Abend erreichen wir unser Hotel in Santa Margherita di Pula.

6. Tag: Ausflug Nora - Iglesias - Nebida - Carbonia - Costa del Sud. Ausflug nach Pula, wo wir die Ausgrabungsstätte von Nora besuchen: Die im 9. Jh. v. Chr. von den Phöniziern gegründete Stadt gilt als die älteste in Sardinien und wurde von den Vandalen zerstört. Weiterfahrt nach Iglesias, das mit seinem historischen Zentrum beeindruckt, bevor wir Nebida, ein ehemaliges Bergarbeiterdorf erreichen. Vom Panoramaweg „Belvedere“ bieten sich uns grandiose Ausblicke auf den Golfo di Gonnessa, die Steilküste sowie die vorgelagerten Felsklippen wie den berühmten „Pan di Zucchero“/Zuckerhut. Auf der Weiterfahrt erfahren wir in Carbonia bei einem Besuch des Kohlemuseums der Grande Miniera di Serbariu mehr über die Geschichte des Kohleabbaus. Entlang der Costa del Sud geht es zurück zum Hotel.

7. Tag: Santa Margherita di Pula - Costa Rei - Arbatax - Mittagessen bei den Hirten - Orgosolo - Orosei. Entlang der Costa Rei erreichen wir Arbatax - kleine Buchten, Sandstrände sowie Macchia und Granitfelsen wechseln einander ab. Kurzer Fotostopp bei den eindrucksvollen Porphyryklippen, die zu den großen Naturwundern Sardinien zählen. Nach einem „Mittagessen bei den Hirten“ mit sardischen Spezialitäten und Myrthenlikör geht es durch das Inselinnere nach Orgosolo: Im einst berühmten Banditentorf zieren seit Ende der 1960er Jahre zahlreiche sozialkritische Graffiti die Hauswände. Die 150 sog. „Murales“ verkörpern den Widerstand gegen Faschismus, Kapitalismus, Krieg, etc. Weiterfahrt nach Orosei zu unserem Hotel.

8. Tag: Orosei - Costa Smeralda/Porto Cervo - Arzachena - Olbia - Wien - Klagenfurt bzw. Linz/Salzburg/Graz. Fahrt entlang des Golfs von Marinella nach Porto Cervo, das in den 60iger Jahren des 20. Jh. vom Aga Khan als mondänes Urlaubsparadies erschlossen wurde. Anschließend Ausflug nach Arzachena, wo wir das Gigantengrab Coddu Vecchiu besichtigen: Die gewaltigen Grabbauten aus der Zeit um 1600 v. Chr., die den Beginn der Nuraghen-Kultur kennzeichnen, sind bis zu 15 m lange Grabkammern, die mit gewaltigen Steinplatten oder auf-

getürmten Steinen abgedeckt sind. Rückfahrt nach Olbia - Rückflug mit Austrian nach Wien (ca. 18.25 - 20.10 Uhr) und AIRail nach Linz, Salzburg und Graz. Der Rückflug nach Klagenfurt erfolgt am nächsten Morgen.

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus und ****Hotels/meist HP

TERMINE	REISELEITUNG	P EISA
05.05. - 12.05.2024	Chr. Himmelfahrt	Dr. Mara Rosolen
19.05. - 26.05.2024	Pfingsten	Mag. Wolfgang Reisinger
26.05. - 02.06.2024	Fronleichnam	Mag. Wolfgang Reisinger
15.09. - 22.09.2024		Michaela Notarpietro

Flug ab Wien	€ 1.790,-
AIRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien	€ 1.900,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 1.920,-
Flug ab Klagenfurt ¹	€ 1.940,-
EZ-Zuschlag	€ 310,-

¹ Rückflug von Wien erst am nächsten Tag möglich. Hotel in Wien (nicht inkl.) siehe Seite 221.

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian nach Olbia und retour
- Transfers und Rundreise mit einem italienischen Reisebus mit AC
- 7 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC mit italien. Frühstücksbuffet
- 6x Abendessen (kein Abendessen in Alghero am 3. Tag)
- „Hirtessen“ mit sardischen Spezialitäten am 7. Tag
- Eintritte (total ca. € 90,-): Kirche von Saccargia, Santu Antine, Brunnenheiligtum Santa Cristina, Ruinen von Tharros, Gigantengräber Su Nuraxi (Barumini), Cagliari (Archäolog. Nationalmuseum), Museo del Carbone in Carbonia, Nora (Archäologische Zone Pula), Coddu Vecchiu (Arzachena)
- 1 DuMont direkt Reiseführer „Sardinien“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 130,- ab Wien, € 230,- ab den BL)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmer: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Olbia	**** „Colonna Hotel Du Golf“ (direkt am Meer)
Alghero	**** Hotel „Catalunya“ (ca. 500 m von der Kathedrale)
Oristano	**** Hotel „Mistral 2“ (Zentrum)
S. Margherita	**** Hotel „Flamingo Resort“ (am Strand)
Orosei	**** Hotel „Maria Rosaria“

